

J. N. 192. 299

Wolfsberg, II. V. 1911.

Lieber, verehrter Herr Ginzkey ; Hauptsache ist mir
Ihre Gutma^{ch}ung. Ob sie die nun offen dokumentieren
oder still in Ihrem S^ängerherzen bei sich tragen,
ist gleich erfreulich für mich und danke ich Ihnen
aufrichtig und glückerkfüllt. Was Sie über Staack-
mann, diesem genialen Verleger, geschrieben, kann ich
doppelt unterstreichen. Er ist ein Mann von Geist u.
Umsicht... in seiner Art ein Feldherrngenie, der die
Seinen zum Sieg zu führen versteht.

Wenn Sie einmal nichts Besseres zu tun haben, wer-
ter Herr, erfreuen Sie wieder durch einige Zeilen

Ihren Sie sehr hochschätzenden

Nachschrieb: Die Einführung für den Fühlenden
in der ersten in diesem Käufler im *

Jarl Probst.

Bitte von Herrn Ginzkey
auf dem Wege über
Herrn Ginzkey
auf dem Wege über
Herrn Ginzkey

